



Liebe Mitglieder und liebe Begleiter unseres Vereins,

was für ein rasantes, prall gefülltes und aufregendes Jahr 2023!

Vieles schien ein wenig durcheinander gewirbelt, etwas aus den Fugen geraten.

Ich schaue aus dem Fenster und es schneit, nachdem es tagelang regnete und das wieder nachdem an Weihnachten die Sonne schien. So lassen sich auch die vergangenen Monate ganz gut beschreiben. Ein wenig irre, auf alle Fälle irritierend, was ist da los ...

Vielleicht ist ja alles ganz einfach. Vielleicht macht das Universum, was es eben so macht: Ausgleichen, Gleichgewicht herstellen. Vielleicht haben wir immer noch zu wenig hineingehört (auch in unser eigenes Universum) und nun weiß es sich nicht anders zu helfen, als uns mit Irrsinnigkeiten zu irritieren. Wir kennen das gut ...

Meist muss erst etwas vergehen, damit ein Anderes, ein Neues geboren werden kann, in vielerlei Hinsicht. Und manchmal auch auf Wegen, die wir noch nicht in der Lage sind zu begreifen.

Ich höre von meinen himmelsverbundenen Freunden, dass wir uns 2024 nun in einem Sonnenjahr befinden. Ohne Genaues darüber zu wissen, vermute ich: Licht, Vorsicht heiß, sorgloses Lachen, Verbrennungen, Sprießen, also irgendwie scheint (hoffentlich) alles möglich, was machst du daraus!

Daneben, fürchte ich, sind einige Dinge im Lande derartig im Keller, dass im Grunde ja überhaupt nur noch der Weg nach oben geht. Na dann ist doch gut? Wie tief geht der Keller denn aber? Und woran genau messen wir eigentlich seine Tiefe? Geht es nicht anderen noch schlechter?

Fragen über die sich immer ein Nachdenken und mit Sicherheit Austausch lohnt.

Zwischen all dem und während des Versuches eine Art JahresMotto für 2024 zu denken, bleibe ich sicher, Liebe, Lachen, Geborgenheit und Respekt sind immer noch die entscheidenden Utensilien für ein glückliches Miteinander, für Krisenbewältigung im Innen und Außen und damit für seelisches Wohlbefinden allen Lebens. Und genau das ist es, was ich uns wünsche, in diesem Jahr und weit darüber hinaus.

Schreibt uns doch gerne, wie Ihr das erlebt und welche Wünsche Ihr habt, an uns als „Gemeinsam mehr Mut“ Verein oder einfach an die Zukunft.

Herzliche Grüße und bis gleich,  
Eure Jacqueline